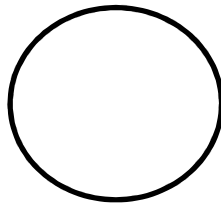


**Prüfungsaufgaben für das Prüfungsfach
„Wirtschafts- und Sozialkunde“**

Zwischenprüfung

Lösung



**Höhe des Kindergeldes an die aktuelle Regelung anpassen.
Aufgabe 3.1.1**

1. Aufgabe: Aufgabe der Wirtschaft (25 Punkte)

- 1.1 Wirtschaftliches Handeln der privaten Haushalte dient der Befriedigung von Bedürfnissen. Geben Sie zwei Faktoren an, von denen Bedürfnisse beeinflusst werden können.

Lö.: z. B.

- **Alter**
- **Werbung**
- **Technischer Fortschritt**

2 x 1,5 = 3 Punkte

- 1.2 Begründen Sie, warum der Bedarf eines Menschen mit seinen Bedürfnissen selten übereinstimmt.

Lö.:

Der Bedarf entspricht den Bedürfnissen, die mit den vorhandenen wirtschaftlichen Mitteln (Kaufkraft) gedeckt werden können. Diese sind meistens kleiner als die Bedürfnisse selbst.

3 Punkte

- 1.3 Bedürfnisse lassen sich individuell und kollektiv befriedigen. Erläutern Sie das am Beispiel des Bedürfnisses Schutz vor Diebstahl.

Lö.: z. B.

Als individuelles Bedürfnis kann es der Einzelne durch den Einbau einer Alarmanlage im Haus befriedigen.

Als kollektives Bedürfnis wird es staatlich durch die Polizei befriedigt.

2 x 2 = 4 Punkte

- 1.4 Entspricht die folgende Aussage dem ökonomischen Prinzip?

„Der wirtschaftlich handelnde Konsument versucht, das beste Gut zu dem geringsten Preis zu erwerben.“

Nehmen Sie begründet Stellung.

Lö.:

Diese Aussage entspricht nicht dem ökonomischen Prinzip; z. B. hierzu müssen entweder Ziel (Gut) oder Mitteleinsatz (Preis) gegeben sein.

1 + 2 = 3 Punkte

- 1.5 Güter dienen der Befriedigung von Bedürfnissen. Sie werden nach verschiedenen Kriterien eingeteilt. Ergänzen Sie die folgende Übersicht, indem Sie jeweils eine Güterart oder ein Beispiel in das freie Kästchen eintragen.

Lö.:

Güterart	Konsumgut	Lö.: Produktionsgut
Beispiele	Lö.: z. B. Kaffeemaschine	Werkzeugmaschine

Güterart	Substitutionsgüter		Lö.: Komplementärgüter	
Beispiele	Erdöl	Lö.: z. B. Erdgas	Bohrmaschine	Bohrer

Güterart	Homogenes Gut	Lö.: Heterogenes Gut	
Beispiele	Lö.: z. B. Benzin	Designmöbel	

6 x 1 = 6 Punkte

- 1.6 In der Wirtschaftsordnung der sozialen Marktwirtschaft wird die grundsätzlich gewährte Freiheit wirtschaftlichen Handelns durch den Staat eingeschränkt.

Dies gilt u. a. für die

- Produktionsfreiheit,
- Konsumfreiheit,
- Vertragsfreiheit.

Geben Sie für die Einschränkung dieser drei Freiheiten jeweils ein Beispiel.

Produktionsfreiheit

Lö.: z. B.

Ein Chemiewerk muss Umweltauflagen beachten.

Konsumfreiheit

Lö.: z. B.

Für den Kauf bestimmter Medikamente benötigt der Konsument eine ärztliche Verschreibung.

Vertragsfreiheit

Lö.: z. B.

Für die Gestaltung allgemeiner Geschäftsbedingungen macht das Gesetz Vorschriften zum Verbraucherschutz.

3 x 2 = 6 Punkte

2. Aufgabe: Produktionsfaktoren (25 Punkte)

- 2.1 Im Produktionsprozess werden die volkswirtschaftlichen Produktionsfaktoren genutzt. Beschreiben Sie anhand von zwei Beispielen, wie die Nutzung des Produktionsfaktors Natur / Boden zur Belastung der Umwelt führen kann.

Lö.: z. B.

- **die Bebauung führt zur Vernichtung der natürlichen Vegetation**
- **die Gewinnung von Rohstoffen führt zur Zerstörung der Landschaft**
- **bei der Produktion entstehen Giftstoffe und Produktionsrückstände, die die Natur aufnehmen muss**

2 x 3 = 6 Punkte

- 2.2 Nennen Sie zwei staatliche Maßnahmen, die geeignet sind, die Gefährdung der Umwelt zu begrenzen.

Lö.: z. B.

- **Verbote, Abwässer ungeklärt zu entsorgen**
- **Staatliche Zuschüsse für umweltfreundliche Produktionsverfahren**
- **Festlegen von Grenzwerten bei Abgasen**

2 x 2 = 4 Punkte

- 2.3 Nennen Sie eine Voraussetzung für die Bildung des Produktionsfaktors Kapital.

Lö.: z. B.

- **Zusammenwirken der Produktionsfaktoren Arbeit und Natur**
- **es muss eine über das Existenzminimum erbrachte Produktion bestehen**
- **auf Konsum muss verzichtet werden**

2 Punkte

- 2.4 Erläutern Sie, wie die folgenden Maßnahmen der Sozialversicherung das Arbeitskräfteangebot beeinflussen.

Erweiterung der Vorsorgeleistungen.

Lö.:

Erhaltung des Arbeitskräfteangebotes, da die Gesundheit der Arbeitnehmer gefördert (erhalten) wird.

Heraufsetzung der Altersgrenze für den Bezug von Altersrenten.

Lö.:

Erhöhung des Arbeitskräfteangebotes, da die Arbeitskräfte später in Rente gehen können.

2 x 3 = 6 Punkte

- 2.5 Erläutern Sie, warum bei den Sozialversicherungsträgern eine betriebliche Arbeitsteilung besteht.

Lö.: z. B.

Die Bearbeitung der einzelnen Aufgaben erfordert ein umfangreiches Wissen. Deshalb ist es notwendig, dass sich die Mitarbeiter auf bestimmte Aufgabengebiete spezialisieren.

3 Punkte

- 2.6 Unternehmen substituieren den Produktionsfaktor Arbeit durch Kapital. Erläutern Sie zwei unterschiedliche Folgen, die sich daraus für die Sozialversicherungsträger ergeben.

Lö.: z. B.

- **Anstieg der Leistungsausgaben der BA, weil Arbeitslosigkeit eintritt.**
- **Rückgang der Beitragseinnahmen, weil die Zahl der beitragspflichtigen Beschäftigten abnimmt.**
- **Anstieg der Leistungsausgaben in der Rentenversicherung, weil die Altersrenten vorzeitig in Anspruch genommen werden.**

2 x 2 = 4 Punkte

3. Aufgabe:**Wirtschaftskreislauf****(25 Punkte)**

3.1 Herr Bär ist kaufmännischer Angestellter der Holzmann AG. Sein monatliches Bruttoarbeitsentgelt beträgt 4.000,00 EUR. Herr Bär hat eine 15-jährige Tochter, für die er Kindergeld erhält. Außerdem hat er monatliche Zinseinnahmen von 50,00 EUR. An Einkommensteuer und Solidaritätszuschlag zahlt er 700,00 EUR und er entrichtet 800,00 EUR Sozialversicherungsbeiträge.

3.1.1 Berechnen Sie das monatliche verfügbare Einkommen von Herrn Bär. Der Rechenweg muss erkennbar sein.

Lö.:

Bruttoarbeitsentgelt	4.000,00 EUR
- SV-Beiträge	800,00 EUR
- Einkommensteuer	700,00 EUR
+ Kindergeld	190,00 EUR
+ Zinserträge	<u>50,00 EUR</u>
= Verfügbares Einkommen	2.740,00 EUR

3 Punkte

3.1.2 Von seinem verfügbaren Einkommen spart Herr Bär im Monat 150,00 EUR.

Nennen Sie zwei Einflussfaktoren, durch die die Höhe der Ersparnisse eines privaten Haushalts beeinflusst wird.

Lö.: z. B.

- **Höhe des verfügbaren Einkommens**
- **Zukunftsaussichten**
- **Höhe der Zinsen**

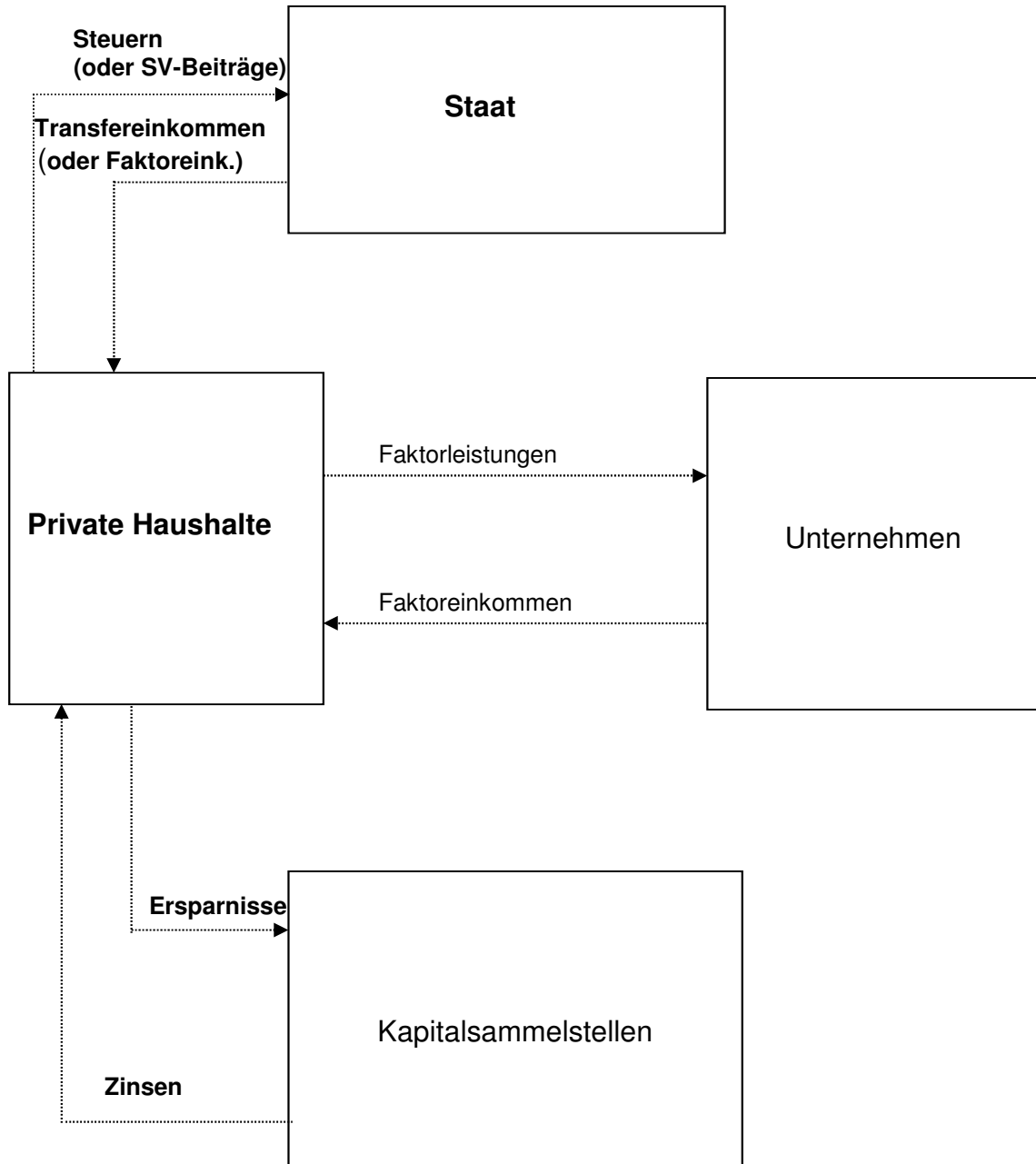
2 x 2 = 4 Punkte

3.1.3 Zwischen den Wirtschaftssektoren bestehen reale und monetäre Ströme.

Bezeichnen Sie in der folgenden Darstellung

- die fehlenden Wirtschaftssektoren und
- die eingezeichneten monetären Ströme.

Lö.:



6 x 1 = 6 Punkte

- 3.2 Ziel des Staates in der Volkswirtschaft ist es u. a., eine Einkommensumverteilung vorzunehmen. Erläutern Sie, inwiefern der Einkommensteuertarif zur Umverteilung beiträgt.

Lö.: z. B.

- **durch die Steuerprogression, d. h. steigender Steuersatz bei steigendem Einkommen**
- **durch Steuerfreibeträge, die die unterschiedlichen sozialen Lagen berücksichtigen**

3 Punkte

- 3.3 Durch Schwarzarbeit wird die Aussagekraft des offiziellen Bruttoinlandsprodukts als Wohlstandsmaßstab verfälscht.

Begründen Sie, warum diese Aussage zutreffend ist.

Lö.: z. B.

Da die Leistung des Schwarzarbeiters nicht offiziell gegen Geld verkauft wird, gibt es dafür keinen Marktpreis, der in das Bruttoinlandsprodukt eingehen könnte.

3 Punkte

- 3.4 Beschreiben Sie zwei weitere Schwächen des Bruttoinlandsprodukts als Wohlstandsmaßstab.

Lö.: z. B.

- **Das Bruttoinlandsprodukt sagt nichts über die Verteilung aus. Es werden nur wertmäßig die erbrachten Dienstleistungen und hergestellten Sachgüter erfasst.**
- **Das Bruttoinlandsprodukt bewertet nicht die Art der hergestellten Güter. Es werden auch Güter hergestellt, die nicht zum Wohlstand der Gesellschaft beitragen, in das Bruttoinlandsprodukt jedoch eingehen.**
- **Das Bruttoinlandsprodukt erfasst einen großen Teil der Umweltbelastungen nicht, jedoch die Aufwendungen zur Beseitigung der Umweltschäden.**

2 x 3 = 6 Punkte

4. Aufgabe: System der sozialen Sicherung (25 Punkte)

4.1 Vergleichen Sie die gesetzliche Krankenversicherung mit der privaten Krankenversicherung. Ergänzen Sie die folgende Tabelle.

Fragestellungen	gesetzliche Krankenversicherung	private Krankenversicherung
Können Familienangehörige beitragsfrei mitversichert werden?	Lö.: ja	Lö.: nein
Wie werden Vorerkrankungen, z. B. chronisches Asthmaleiden, bei Eintritt in die Krankenversicherung berücksichtigt?	Lö.: Vorerkrankungen werden nicht berücksichtigt	Lö.: - Leistungsausschluss für bestehende Krankheiten bei Eintritt in die Versicherung - Risikozuschläge für Leistungen bei Vorerkrankungen (Prüferhinweis: eine Antwort genügt).
Wie rechnet der behandelnde Arzt seine ambulanten Leistungen gegenüber dem Patienten ab?	Lö.: grundsätzlich gegen Vorlage der Versichertenkarte	Lö.: Patient erhält eine Rechnung vom Arzt

6 x 1 = 6 Punkte

4.2 Beschreiben Sie das Äquivalenzprinzip in der privaten Krankenversicherung.

Lö.: z. B.

Die Höhe der Prämien (Beiträge) ist abhängig vom Leistungsumfang, vom Alter und dem Gesundheitszustand des Versicherten.

3 Punkte

4.3 Schüler und Studenten können Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) erhalten.

4.3.1 Machen Sie den Unterschied in der Art der Förderung deutlich.

Schüler

Lö.:
(Voll-)zuschuss

Studenten

Lö.:
Zuschuss und zinsloses Darlehen

1 + 2 = 3 Punkte

4.3.2 Erläutern Sie die Zielsetzung von BAföG-Leistungen.

Lö.:
Allen jungen Menschen die Möglichkeit geben, unabhängig von ihrer sozialen und wirtschaftlichen Situation eine Ausbildung zu absolvieren, die ihren Fähigkeiten und Interessen entspricht.

3 Punkte

4.4 Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen zum Elterngeld oder zur Elternzeit richtig oder falsch sind.

Lö.:

Aussagen zum Elterngeld oder zur Elternzeit	richtig	falsch
Basiselterngeld wird für maximal 12 Monate gezahlt, wenn beide Elternteile das Elterngeld getrennt beanspruchen und über kein Erwerbseinkommen verfügen.		X
Das Elterngeld beträgt mindestens 300,00 EUR und höchstens 1.800,00 EUR monatlich.	X	
Elternzeit können beide Elternteile gleichzeitig bis zu drei Jahre in Anspruch nehmen.	X	
Während der Elternzeit ist eine Erwerbstätigkeit pro Elternteil von bis zu 40 Wochenstunden zulässig.		X

4 x 1 = 4 Punkte

4.5 Ordnen Sie die folgenden Versicherungen einem Zweig der Vertragsversicherung zu.

Versicherungen	Zweig der Vertragsversicherung
private Krankenversicherung	Lö.: Personenversicherung
Hausratversicherung	Lö.: Sachversicherung
Private Haftpflichtversicherung	Lö.: Vermögensversicherung

3 x 1 = 3 Punkte

4.6 Bestimmen Sie, welche Vertragsversicherung für die folgenden anerkannten Versicherungsfälle zuständig wäre.

Versicherungsfälle	Vertragsversicherung
Ein Fußgänger ist zum Schadenersatz verpflichtet, weil er unbeabsichtigt einen Unfall verursacht hat.	Lö.: private Haftpflichtversicherung
Ein Wasserrohr platzt in einer versicherten Wohnung, weil es verrostet ist. Das auslaufende Leitungswasser beschädigt einen Teppich und einige Möbel.	Lö.: Hausratversicherung
Weil ein Täter nach einem Einbruch keine Wertgegenstände findet, zerstört er mutwillig Möbel in einer versicherten Wohnung.	Lö.: Hausratversicherung

3 x 1 = 3 Punkte